

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49/0082/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 11.04.2024
		Verfasser/in: E 49
<b>Vorschläge der Kommission Kunst im öffentlichen Raum zu den Objekten Jankowski / Mies van der Rohe und historische Reifenwalze</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
07.05.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Vorschläge der Kommission Kunst im öffentlichen Raum.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

## **Klimarelevanz**

keine

## **Erläuterungen:**

Die Kommission Kunst im öffentlichen Raum diskutierte am 09.04.2024 zwei beabsichtigte Installationen im öffentlichen Raum:

### 1. Projekt Christian Jankowski

Christians Jankowski Skulptur/Pavillon *Bodybuilding* (Mies van der Rohe) wurde auf der Grundlage der vom Betriebsausschuss Kultur am 27.02.2024 aufgeworfenen Fragen und den eingegangenen Antworten nochmals intensiv diskutiert. Die übermittelten Antworten ließen keine gesicherte Perspektive für eine temporäre Installation im Stadtpark für einen Zeitraum bis max. drei Jahre erkennen. Die Kommission würdigte die bekannten künstlerischen Positionen von Christian Jankowski, sieht allerdings aus organisatorischen, finanziellen und förderrechtlichen Gründen eine Umsetzung dieses Projektes als nicht möglich an.

### 2. Intendierte Schenkung eines Walzwerks der Firma Continental Reifen Deutschland GmbH

Intensiv wurde auch diese Schenkungsabsicht diskutiert, die mit einem zeitlichen Limit bis zum 15. Mai 2024 entschieden werden soll. Im Vorfeld der Diskussion wurde bereits überprüft, ob dieses Industriedenkmal für das Industriemuseum Zinkhütter Hof geeignet sein könnte. Auf Grund der technischen Vorgaben (Gewicht: drei Tonnen) und der damit verbundenen Unverrückbarkeit wurde seitens des Zinkhütter Hofes negativ beschieden. Grundsätzlich wurde anhand dieser Schenkung diskutiert, inwiefern zeithistorische Produktionsanlagen, die von Schenkern für den öffentlichen Raum als Erinnerungsobjekte angeboten werden, durch die Kommission zu bewerten sind. Mit Blick auf die Gesamtdarstellung der Industrieproduktion in der Region im Museum Zinkhütter Hof, mit Blick auf die Präsentation der Geschichte des Rheinischen Steinkohlereviere im Energeticon Alsdorf, mit Blick auf die Tuchgeschichte in der Tuchfabrik in der Soers sowie der entsprechenden Abteilungen im Centre Charlemagne, wo die industrielle Geschichte Aachens ebenfalls dargeboten wird, rät die Kommission Kunst im öffentlichen Raum zur Ablehnung dieser angebotenen Produktionsanlage. Gleichzeitig ist sie sich bewusst, dass die Reifenproduktion eine bedeutende industrielle Geschichte darstellt, in der Tausende Menschen einen Arbeitsplatz gefunden haben. In Würdigung dieser Tatsache wird versucht, über die Industrie- und Handelskammer und ggf. weitere Kontakte diese mit einem zeitlichen Druck versehene Schenkung ggf. an einem anderen Ort in Aachen aufstellen zu können. Grundsätzlich äußerte das Gremium sein Bedauern, dass nach dem 15. Mai 2024 diese Maschine verschrottet werden soll.

## **Anlage/n:**

Schenkung Walzwerk

Anlage 2

Anlage 3



## Anlage 2

### Formular: Schenkungen an die Stadt Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank für Ihre Intention, der Stadt Aachen ein Kunstwerk für den öffentlichen Raum zu überlassen. Damit die zuständigen Gremien ihre Entscheidung fällen können, bitten wir Sie höflich, die beigefügten Fragen zu beantworten. Sie können dafür diese Maske verwenden und auch mehr als den vorgegebenen Raum beanspruchen.  
Herzlichen Dank.

#### 1. Informationen zum Schenkenden

Continental Reifen Deutschland GmbH. Betreiber ehemaliges Reifenwerk Rothe Erde Aachen

#### 2. Anlass der Schenkung

Schließung des Reifenwerkes. Letzte Produktionsmaschine aus der Gründungszeit des Werkes. 1932

#### 3. Bisherige Würdigung

Das Walzwerk diente seit ungefähr dem Jahre 1995 nur noch als Ausstellungsstück im Eingangsbereich des Werkes.

#### 4. Objektinformation

Der sogenannte Tread-Kalander mit der Maschinen Nr. 0032 wurde von der Firma BIRMINGHAM ungefähr 1920 in den USA gebaut.

Erworben wurde das Walzwerk im Jahre 1932 von der Firma Englebert und war somit eine der ersten Maschinen zum Start der Reifenproduktion in Rothe-Erde.

Genutzt wurde der Tread-Kalander zur Herstellung von Seitenstreifen. Die Seitenstreifen sind auch die sogenannten Seitenflanken eines jeden Reifens.

Produziert wurde mit der Maschine bis in das Jahr 1995, worauf das Walzwerk dann einen nur noch dekorativen Platz in unserem Werk einnahm und derzeit noch im Eingangsbereich unseres Umkleidegebäudes steht.

#### 5. Alternativen des Schenkenden

Verschrottung des historischen Walzwerkes.

#### 6. Material des Objektes und Auflage

Stahl

#### 7. Maße des Objektes

Ca. LxBxH 220x170x180cm

#### 8. Wunschstandort für das Objekt

Kreisverkehr Aachen Hüttenstraße/Philipsstraße.

#### 9. Versicherungswert des Objektes

Wie Materialwert.

#### 10. Materieller Wert des Objektes

Ca. 3 to Stahlschrott nach aktuellem Handelspreis.

11. Künstlerischer Wert des Objektes

Keine Angabe

12. Befestigung des Objektes

Verschraubung über Fußplatten möglich.

13. Mögliche Folgekosten des Objektes

Das Walzwerk müsste einmal gereinigt werden und sollte danach einen neuen Anstrich erhalten.

14. Technische Voraussetzungen für das Objekt (Elektrik, Wasser, Schutz vor Witterungseinflüssen, Vandalismus)

Geeigneter Anstrich

15. Wunschzeitpunkt zur Aufstellung des Objektes und zur öffentlichen Präsentation

Das Walzwerk muss spätestens zum 15. Mai 2024 das Werksgelände Philipsstr. 15 verlassen haben, da es sonst der Verwertung zugeführt werden muss.

16. Bereitschaft zur temporären Aufstellung

Nicht möglich.

17. Angaben zur Kostenübernahme

Durch die Continental Reifen Deutschland GmbH können keine Kosten übernommen werden.

Datum, Ort Unterschrift

20.02.2024, Aachen



Tread-Kalander Masch.Nr.0032

Baujahr: ca. 1920 in USA

Gekauft von Fa. Englebert: 1932

Produziert bis: 1995 in Aachen

Wurde verwendet zur Herstellung von  
Seitenstreifen für die Reifenproduktion

